

Pfarrgemeinderatssitzung 08.11.2023, 19.00 Uhr

Ort: Marienhof

Anwesend: : Renate Aßheuer, Burkhard Bukowski, Tobias Feldmüller, Ann-Kathrin Genster, Melanie Gleim, Michael Kemper, Eva Kirchberg, Lukas Klein-Wiele, Stefanie Krömker, Pascal Mucha, Christian Nolte, Stephanie Rösen, Pia Scholz, Barbara Wagner, Sabine Wilinski

Entschuldigt: Johanna Germing, Katja Pfingsten

Gäste: Alexander Pawletzki, Gerd Weidauer (bis einschließlich TOP 2)

TOP 0 - Begrüßung und geistliches Wort	
Pascal Mucha spielt das Lied „Pyramiden“ von Johannes Oerding und Sido aus der disjähri-gen Firmvorbereitung ab. Passend zum Liedtext bestärkt er uns weiterhin Teil des Scherbenhaufens Kirche (wenn man auf die Nachrichten hört) zu bleiben und aus den Scherben etwas Neues zu gestalten, das für immer bleibt.	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 1 – Formalia	
Genehmigung des Protokolls vom 26.09.2023: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	
Genehmigung der Tagesordnung: Der TOP 2 mit Gast Gerd Weidauer wird ergänzt, die Nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend. TOP 9 wird ergänzt.	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 2 – St. Marien Interessensgemeinschaft Kultur, Kunst und Kreativität (KuKuK)
Gerd Weidauer aus dem Vorstand des Förderverein aus St. Marien berichtet, dass der Förderverein in der Vergangenheit einige Aktivitäten in St. Marien angestoßen hat (bspw. Flohmarkt, Adventssingen). Dies passe nicht zur Satzung des Fördervereins, da er zwar fördern kann, aber nicht selber durchführen. Um dieses Problem aufzulösen gibt es 2 Optionen: Änderung der Satzung oder Gründung einer neuen Gruppe. Da eine Satzungsänderung mindestens bis Ende 2024 dauern würde, aber zeitnah weitere Aktivitäten anstehen, hat er die Interessensgemeinschaft Kultur, Kunst und Kreativität (KuKuK) in St. Marien einberufen. Aktuell sind 9 Leute beteiligt, die sich in der Zukunft für die Durchführung von Flohmarkt, Adventssingen, Lesungen, Konzerten im kommenden Jahr und weiteren Ideen einbringen möchten. Um diese Initiative offiziell zu machen, wird empfohlen ein Team in pastoralem Handlungsfeld zu werden. Dafür sollen zeitnah die 3 Leitfragen beantwortet werden, damit der PGR die Beauftragung

vornehmen kann. Das benötigte Dokument wird Gerd Weidauer zugesendet. Bzgl. des Budget des neuen möglichen Team im pastoralen Handlungsfeld gibt es zunächst keinen Handlungsbedarf, da die Aktivitäten über das Jahr verteilt gegenseitig die Kosten decken und im Zweifel der Förderverein unterstützen kann. Eine gute Vernetzung zum PEP-Projekt in St. Marien ist sichergestellt. Im PGR kann Ann-Kathrin Genster von KuKuK berichten.

Vereinbarung	Wer und bis wann?
Zuschicken der Leitlinien	Frau Krömker, zeitnah

TOP 3 – (Nach-) Besetzung von Ämtern	
<p>Vorstand Stadtkatholikenrat: Im Zuge der Entwicklungen zur Stadtpfarrei erscheint dieser Posten wichtig. Jede Pfarrei aus Bochum hat einen Posten, hinzu kommen gewählte Mitglieder und Vertreter aus Verbänden. Tagung ist 4-5 mal pro Jahr. Einmal im Jahr gibt es eine Vollversammlung. Reihum diesen Posten zu bekleiden ist nicht sinnvoll, da Positionen und Inhalte besser über Personalkonstanz transportiert werden können. Über eine Besetzung des Postens wird in der kommenden Sitzung erneut gesprochen.</p> <p>Schriftführer*in PGR: Es wird vereinbart weiterhin reihum das Protokoll zu schreiben und diesen TOP erstmal von den kommenden Tagesordnungen zu streichen.</p> <p>Projektpat*in Entwicklung A-Standort St. Gertrud: Pascal Mucha oder Pia Scholz, die Entscheidung wird nach dem 1. Projektgruppentreffen getroffen</p> <p>Projektpat*in charismenorientiertes Ehrenamtsmanagement: Barbara Wagner</p>	
Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 4 – Berichte	
<p>Rückmeldung der Arbeitsgruppe Liturgieplanung 2024 – Profilierungen innerhalb der Pfarrei: Ein zweites Treffen ist ausgefallen, daher ist noch nicht das ganze Jahr in den Blick genommen worden. Ein paar Entscheidungen müssen aber zeitnah fallen. Bzgl. Triduum 2024 wird vorgeschlagen 3 Formate anzubieten: Klassische Gestaltung (St. Gertrud), Begleitprogramm für Familien (St. Marien und St. Maria Magdalena), andere Orte/Experimentell (z.B: Gründonnerstag im GiG, Karfreitag unterwegs in WAT, Osternacht im Kolumbarium). Ggf. kommt in Anbetracht der Personalsituation ein 4. Triduum in Frage. Wichtig war der Arbeitsgruppe durchgehende Feierstränge zu haben und keine einzelnen Osternachtsfeiern anzubieten.</p> <p>Der Vorschlag wird im PGR ausgiebig diskutiert, da Uneinigkeit über die Anzahl der Triduen (3/4) und der Notwendigkeit einer Messfeier beim Experimentellen Triduum besteht. Es wird beschlossen die beiden Triduen Klassische Gestaltung und Begleitprogramm für Familien wie vorgeschlagen anzubieten. Das Pastoralteam erarbeitet darüber hinaus einen weiteren Vorschlag für „den Rest“. Dabei soll auch nochmal geprüft werden ob der Standort St. Johannes bspw. mit dem Familienkreuzweg zur Himmelsleiter mit einbezogen werden kann.</p> <p>Rückmeldung der Arbeitsgruppe zur thematischen Gestaltung im Advent: Aufgrund der Kriegssituation in der Welt ist das dominierende Thema dieser Tage „Frieden“. In allen Sonntags-Gottesdiensten (und</p>	

Vorabendmesse in St. Gertrud) im Advent soll es zu Beginn ein gemeinsames Element geben, das aber weiterer inhaltlicher Planung der Gottesdienste nicht im Wege steht. Der Vorschlag ist, nicht mit einem feierlichen Einzug zu starten, sondern nach und nach still die Kirche zu betreten. In jeder Kirche wird dabei der Engel mit Beleuchtung hervorgehoben und Priester, Gemeindeferent*in, Pastoralreferent*in und Messdiener*innen setzen sich zunächst vor die Gemeinde mit Blick auf den Engel. Dann wird das Lied „Sende deine Engel“ (nicht zum Mitsingen, Einspielen über Anlage oder Chor) abgespielt und währenddessen die Kerzen des Adventskranzes angezündet. Der/die Zelebrant*in spricht dazu im Anschluss 2-3 Sätze. Mit dem Kyrie startet dann der normale Ablauf. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Erläuterungen zu KiTa- und Familienpastoral und Altenseelsorge (Pastoralteam): Zu diesem Thema gab es beim Gremientreffen keine tieferen Informationen. Mit dem Protokoll werden Informationen verteilt um in der kommenden Sitzung darüber zu sprechen.

Arbeitskreis Kommunikation: In der zur Jahresmitte veröffentlichten Kommunikationsstrategie war benannt, dass im Herbst Workshops zu Plakat und Flyergestaltung stattfinden sollen. Diese Aktivitäten werden erst im Frühjahr aufgenommen.

Vereinbarung	Wer und bis wann?
Lieddatei und Noten zum Lied verteilen	Alle (im PGR-Verteiler bereits ausgetauscht)

TOP 5 – Beschluss: Beendigung des PEP-Projektes „Junge Menschen“

Die mit der Tagesordnung versendete Beschlussvorlage zur Beendigung des PEP-Projektes „Junge Menschen“ wurde bereits im KV angenommen. Dieser Beschluss erfolgt im Sinne und in Rücksprache mit der Projektgruppe. Daher beschließt der PGR ebenfalls dieses Vorhaben einstimmig.

Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 6 – Taufpastorales Zentrum - Architektenvorschlag

Drei Architekturbüros haben ihre Entwürfe für die Gestaltung des Taufpastoralenzentrum am Standort St. Maria Magdalena fristgerecht eingereicht. Die Vorschläge wurden einer interdisziplinären Jury aus Projektgruppenvertretern, Gremienvertretern, ehrenamtlich Tätigen (bspw. Küstern) vorgestellt. Am 6.11 kam diese Jury mit etwas Abstand wieder zusammen um über die vorgestellten Inhalte abzustimmen. Am Ende einigte sich die Jury auf den Vorschlag des Architekturbüros soan, da der Entwurf nicht nur architektonische sondern auch liturgische Gedanken enthielt. Eigeninitiativ hatte das Architekturbüro dazu mit Prof. Böntert (Liturgiewissenschaft) Kontakt. Der Entwurf sieht eine Erhöhung des Kirchplatzes auf Höhe der Kirche vor, die bestehenden Bäume werden dabei integriert. Die Liturgischen Kernelemente sind auf einer Achse platziert, während die Zugänge zu den (neuen) Räumlichkeiten/Anbauten auf einer zweiten Achse liegen. Sie bilden ein Kreuz. Im Multifunktionsanbau sind u.A. Lagermöglichkeit, Kontaktstelle, Umkleidemöglichkeiten und WC vorgesehen. Auf der anderen Seite ist ein Verabschiedungsraum mit separatem Zugang von außen vorgesehen. Der erste Entwurf benötigt noch Feinarbeit, hat sich aber klar als bester Entwurf durchgesetzt. Nur ein Jurymitglied hat für

einen anderen Entwurf plädiert, kann diese Entscheidung aber gut mittragen. Der dritte Entwurf fand bei niemandem Anklang, da er einen großen Einbau in die Kirche vorsah. Die Kostenschätzung des präferierten Entwurfs beläuft sich auf ca. 2.6 Mio €. Der PGR bestätigt die Entscheidung der Jury einstimmig und dankt für die gute Vorarbeit.

Vereinbarung	Wer und bis wann?

TOP 7 – Vorbereitung der Pfarrversammlung

Ab 10 Uhr helfen alle die schon da sind beim Stellen der Stühle im maGma.

Ab 12 Uhr gibt es einen kleinen Imbiss, der inhaltliche Teil der Pfarrversammlung startet um 13 Uhr. Beim Imbiss wird der „Treffpunkt MM“ unterstützen, indem er sich um die Getränke kümmert. Es wird beschlossen Suppe mit/ohne Fleischeinlage und Graubrot zu organisieren (für 150 Personen).

Rund um die Pfarrversammlung verkaufen die Messdiener*innen Schokonikoläuse und auch die Behindertenwerkstatt hat einen Verkaufsstand.

Bei der Pfarrversammlung wird die Pfarreileitung die Neuorganisation des Pastoralteams in kompakter Form vorstellen. Lukas Klein-Wiele wird den Stand der PEP-Projekte erläutern. Nach den Vorstellungen gibt es eine kleine „Pause“ während der Fragen/Rückmeldungen aufgeschrieben werden können. Die wichtigsten Themen werden dann im Anschluss adressiert. Die Moderation übernehmen Melanie Gleim und Pascal Mucha.

Vereinbarung	Wer und bis wann?
Freiwillige Feuerwehr für Suppe anfragen	Barbara Wagner
Graubrot vorbestellen	Melanie Gleim
Zettel + Stifte mitbringen	Renate Aßheuer + Lukas Klein-Wiele
Schokokekse	Stefanie Krömker

TOP 8 – Termin- und Ortsvorschläge 2024

- Mi. 31.01.2024 – St. Johannes
- Di. 05.03.2024 – St. Gertud
- Do. 18.04.2024 – St. Marien → in der Kirche, da Gemeindeheim nicht nutzbar
- Di 14.05.2024 – St. Maria Magdalena
- Di. 25.06.2024 – St. Joseph
- Mi. 04.09.2024 – Herz Mariä
- Do 10.10.2024 – St. Gertrud (4 können nicht), 8.10.
- Mi. 13.11.2024 – St. Marien → ggf. in MM
- Do. 12.12.2024 – St. Johannes → Kollision mit Vorschlag für KV-Termin, wird als PGR-Termin festgelegt
- Klausurtag Gremien Sa. 21.09. → passt einigen nicht
- Orte werden in der kommenden Sitzung finalisiert

Vereinbarung	Wer und bis wann?

--	--

TOP 9 – Arbeitsgruppe JUPAZ	
<p>Der PGR stimmt der Gründung einer Arbeitsgruppe JUPAZ, die den Prozess von Übergangslösung, Auzug aus dem JUPAZ, Herrichten der Kita als Jugendzentrum und Einzug begleiten soll, zu. Neben den bereits benannten Mitgliedern Kim Wolzenburg (Jugendbeauftragte, Leiterin der Arbeitsgruppe), Frau Peters-Bukowski (KV), Herr Bertelt (KV) und Vertretern der betroffenen Gruppierungen (KjG, Spielschar, Band) wird möglicherweise Katja Pfingsten den PGR vertreten.</p>	
Vereinbarung	Wer und bis wann?
Katja Pfingsten fragen	Sabine Wilinski

TOP 10 – Verschiedenes	
<ul style="list-style-type: none"> - Wunschkandidat für Kirchenmusiker Nikodem Chronz hat unterschrieben und wird zum 01. Januar 2024 anfangen. - Das Thema Kollekte (Wann? Wie?) sorgt an einigen Standorten für Konflikte. In einer der kommenden Sitzungen soll im PGR dazu beraten werden. Das Pastoralteam widmet sich ebenfalls dieser Thematik und nimmt auch weitere liturgische Auffälligkeiten in den Blick. 	
Vereinbarung	Wer und bis wann?